



Deutscher Fußball-Bund e.V. Thüringer Fußball-Verband e.V. Kreisfachausschuß Weimar



Änderungen in den Regelinterpretationen Oktober 2009

Auszug aus dem Schreiben des Verbandsschiedsrichterobmannes des TFV:

"Wie der letzten Schiedsrichterzeitung zu entnehmen war, treten **mit sofortiger Wirkung** einige neue Regelinterpretationen (keine Regeländerungen) in Kraft.

Einwurf

Beim Einwurf gibt es keine vorgeschriebene Höchstentfernung mehr zur Seitenlinie. Die Grenze bildet eine eventuell vorhandene Umzäunung/Barriere. Macht ein Spieler vor dem Einwurf einen Salto und wirft den Ball dann korrekt ein, so liegt keine Unsportlichkeit vor, also weiterspielen.

Auswechslung

Wenn die Auswechslung von Spielern während der Halbzeitpause ohne Information des SR geschieht und der eingewechselte Spieler ein Tor erzielt, wird dieses nicht anerkannt. Der Torschütze wird verwarnet und es gibt einen indirekten Freistoß aus dem Torraum heraus.

Zahl der Spieler

Bemerkt der SR, dass eine Mannschaft mit 12 Spielern spielt, so muss er das Spiel unterbrechen, den 12. Spieler verwarnen und vom Feld schicken. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball bei Unterbrechung befand.

Torerzielung

Erzielt eine Mannschaft mit 12 Spielern ein Tor und der SR bemerkt dies noch bevor das Spiel mit Anstoß fortgesetzt wurde, so wird der Treffer nicht anerkannt, unabhängig davon, ob der 12. Spieler an dessen Entstehung beteiligt war oder nicht. Der 12. Spieler ist zu verwarnen, vom Feld zu schicken und das Spiel mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum fortzusetzen.

Elfmeterschießen

Der Spielführer, der die Wahl vor dem Elfmeterschießen gewinnt, entscheidet, welche Mannschaft den ersten Schuss ausführt

Auswechslenspieler

Wenn ein Auswechslenspieler auf das Feld läuft, um ein Tor zu verhindern, er das Leder aber nur in das eigene Tor lenken kann, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt. Die Vorteilsregel darf nicht angewandt werden. Der Spieler ist (nur) zu verwarnen.

Strafstoß

Wenn ein anderer Spieler als der benannte Akteur den Strafstoß ausführt, so soll die Ausführung nicht mehr sofort unterbrochen werden, sondern es soll die Vorteilsbestimmung angewandt werden, d.h. kein Tor, dann wird die Ausführung nicht wiederholt.

Platzt der Ball bei der Ausführung eines Strafstoßes nach wenigen Metern, so muss das Spiel jetzt mit einem SR Ball fortgesetzt werden.

Das Zurückspielen des Balles beim Strafstoß ist nun generell verboten.

Das Spiel wird in diesem Fall mit einem indirekten Freistoß am Elfmeterpunkt fortgesetzt.

Torraub

Wenn ein Abwehrspieler erkennt, dass der Ball ins Tor zu rollen scheint, und er sich deshalb einen Schuh auszieht, diesen nach dem Ball wirft und diesen dadurch neben das Tor lenkt, ist auf Strafstoß und Rot zu entscheiden, der der geworfene Schuh als "verlängerte Hand" interpretiert wird.